

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7	Ein Theoretiker scheitert in Hamburg:	
Der politische und kulturelle Hintergrund . . . . .	8	Leonhard Christoph Sturm . . . . .	93
Nach dem Dreißigjährigen Krieg . . . . .	8	Johannes Nicolaus Kuhn, der große Unbekannte . . . . .	96
Das 18. Jahrhundert – Hauptreiß und Gottorfer		Alltagsarbeiten . . . . .	97
Vergleich . . . . .	10	Wohnhaus Wedderkop, Speersort/Domstraße 1709 . . . . .	98
Der kulturelle Hintergrund . . . . .	12	Görtzpalais, Neuer Wall Nr. 86 1710 . . . . .	99
In einer Kaufmannsstadt folgt das Bauwesen anderen		Die Demolierung des Kaiserlichen Gesandtschaftshauses . . . . .	103
Grundsätzen als in einer Residenz . . . . .	13	Vom Görtzpalais zum Stadthaus . . . . .	104
Die Bauaufsicht des Rates durch die Kirchspielherren . . . . .	17	Wohnhaus Stenglin, Neuer Wall Nr. 26–28 1721 . . . . .	105
Die Macht der Zünfte . . . . .	19	Wohnhaus Beckhoff, Katharinenstraße Nr. 31–32 1725 . . . . .	105
Viel Praxis, wenig Theorie – Handwerksmeister statt		Wohnhaus Neuer Wall Nr. 70–74 . . . . .	107
Architekten . . . . .	19	Dachreiter St. Johannis 1731 . . . . .	107
Peter Marquard – Hamburgs berühmter Turmbaumeister . . . . .	21	Westfassade St.-Katharinen-Kirchturm 1732–1738 . . . . .	108
Nikolaikirchturmsspitze 1654–1656 . . . . .	21	Westfassade St.-Jacobi-Kirchturm 1737–1739 . . . . .	111
Katharinenkirchturmsspitze 1657–1658 . . . . .	22	St. Nikolai Billwerder 1737–1739 . . . . .	112
Michaeliskirchturmsspitze 1665–1668 . . . . .	24	Der Stil . . . . .	114
Bürgerhausfassaden unter niederländischem Einfluß . . . . .	27	Cornelius Gottfried Treu – Stadtbaumeister auf Probe	
Traufenhäuser . . . . .	29	oder zur Probe ein Stadtbaumeister? . . . . .	118
Giebelhäuser . . . . .	37	Im Dienst des Fürstbischofs Ernst August II. von Hannover	
Portale . . . . .	49	im Bistum Osnabrück 1721–1728 . . . . .	120
Das kommunale Bauwesen ist dem Bauhof anvertraut . . . . .	56	Im Dienst des Kurfürsten von Hannover und	
Hans Hamelau . . . . .	60	Königs Georg II. von England 1728–1738 . . . . .	121
Neues Millerntor 1659–1663 . . . . .	62	Kirche Uetersen 1738 . . . . .	124
Kornhaus 1660–1661 . . . . .	63	Kirchturm Ochsenwerder 1740–1741 . . . . .	124
Baumhaus 1662 . . . . .	64	Hamburgs Stadtbaumeister: Architekt oder Bauhofsinspektor? . . . . .	126
Bauhof 1666–1675 . . . . .	66	Die Gründung einer Porzellanfabrik mißlingt 1739 . . . . .	128
Spinnhaus 1666 . . . . .	68	Aus dem Alltag des Stadtbaumeisters . . . . .	128
Stadtwaage 1669 . . . . .	69	Reise nach England 1739–1740 . . . . .	130
Zucht-, Werk- und Armenhaus 1670 . . . . .	69	Der Lübecker Stadtbaumeister Petrini begutachtet	
Der Stil . . . . .	71	die Arbeiten von Treu 1740 . . . . .	131
Lorenz Dohmsen . . . . .	73	Die Demission 1741 . . . . .	133
Altes Waisenhaus 1679–1681 . . . . .	78	Verdienste um den Grenz-Exekutionsausschuß mit Altona . . . . .	134
Kirchen im Hamburger Landgebiet . . . . .	80	Die Tätigkeit 1742–1749 . . . . .	134
Vom Bauhofszimmermeister zum Bauhofsinspektor . . . . .	84	Im Dienst des Herzogs Karl I. von Braunschweig 1750–1759 . . . . .	138
Die übrigen Bauhofsbediensteten . . . . .	90	Johann Leonhard Prey – Steinmetzmeister	
		und Architekt . . . . .	140
		Instandsetzung Steintorbrücke 1738–1749 . . . . .	141
		Weitere Arbeiten für Rat und Bauhof . . . . .	144
		Dreieinigkeitskirche St. Georg 1743–1747 . . . . .	146
		Kirche Osten an der Oste 1745–1747 . . . . .	153

Kirchturm Groden 1755–1756 . . . . .	153	Johann Caspar Pültz – Kirchenzimmermeister von St. Katharinen . . . . .	281
Pastorat und Kirchenhäuser St. Katharinen 1750–1754 . . . . .	154	Johann David Fischer, der Erbauer des zweiten Opern- und Schauspielhauses am Gänsemarkt . . . . .	286
Der Stil . . . . .	157	Ernst George Sonnin – Baumeister des Rationalismus . . . . .	294
Joachim Hinrich Nicolassen, der «geschwinde Baumeister» . . . . .	160	Vom Theologen zum Mechanikus, vom Mechanikus zum Bau- meister . . . . .	294
Kleine Michaeliskirche 1754–1757 . . . . .	162	Michaeliskirchenschiff: Prey oder Sonnin? 1751–1762 . . . . .	297
Konzerthaus Große Drehbahn 1760 . . . . .	171	Michaeliskirchturm 1777–1786 . . . . .	310
Zwei Kommunalbauten ohne Baumeister . . . . .	173	Kirchturminstandsetzungen . . . . .	313
Akademisches Gymnasium und Bibliothek 1743–1751 . . . . .	173	Ständig um das öffentliche Wohl besorgt – als Stadtbaumeister abgelehnt . . . . .	317
Niedergericht 1756–1759 . . . . .	179	Wohnhausbauten . . . . .	322
Maurermeister stellen sich mit Meisterstücken vor . . . . .	184	Wasser- und Mühlenbauten . . . . .	323
Barocke Dekoration . . . . .	185	Arbeiten außerhalb Hamburgs . . . . .	324
Die Schlichten . . . . .	186	Bedeutung für Hamburg . . . . .	326
Mehr als ein Meisterstück . . . . .	186	Johannes Kopp, der Bauhofsinspektor von Format . . . . .	328
Weitere frei stehende Wohngebäude . . . . .	188	Alltagsarbeiten . . . . .	328
Zwei anonyme Meisterstücke . . . . .	190	Pesthofkirche 1768–1769 . . . . .	330
Vier Stadthäuser . . . . .	191	Eimbeckesches Haus 1769–1771 . . . . .	333
Extravagant . . . . .	192	Rathausinstandsetzungen 1771–1788 . . . . .	336
Klassizistische Fassaden . . . . .	193	Vergrößerung der Spinnhauskirche 1772 . . . . .	339
Hamburgs Straßenfronten im 18. Jahrhundert: teils Holzfachwerk, teils Mauerwerk . . . . .	197	Waisenhaus 1781–1785 . . . . .	340
Fachwerkhäuser . . . . .	198	Wachgebäude 1790–1791 . . . . .	344
Traufenhäuser mit Fronton oder Zwerchhaus . . . . .	202	Sakristei, Kirchensaal und Bibliothek St. Katharinen 1791–1792 . . . . .	346
Undekorierte Giebelhäuser . . . . .	205	Börsenerweiterung 1792–1796 . . . . .	348
Blendgiebel . . . . .	206	Der Stil . . . . .	351
Portale . . . . .	229	Professor Johann Georg Büsch, der vielseitige Theoretiker . . . . .	353
Hinter der Backsteinfassade gediegene Wohnräume? . . . . .	250	Die «Praktische Darstellung der Bauwissenschaft» . . . . .	355
Claus Hermann Rehlender – Maurermeister und Erbauer des Kisterschen Wohnstiftes . . . . .	260	Hamburg und die Baukunst des 17./18. Jahrhunderts in Deutschland . . . . .	360
Johann Joachim Reichborn – ein Hamburger in Norwegen . . . . .	262	Anhang . . . . .	373
Schimmelmann baut in Hamburg . . . . .	264	Abkürzungen . . . . .	373
Nicolaus Diederich Petersen, ein begabter Maurermeister . . . . .	266	Anmerkungen . . . . .	373
Krameramthaus 1772–1774 . . . . .	266	Synopsis . . . . .	380
Hauptpastorat und Kirchenhäuser St. Jacobi 1757–1759 . . . . .	268	Literatur . . . . .	390
Wohnhäuser in der Gehrkenstwierte 1758–1759 . . . . .	271	Bildquellenverzeichnis . . . . .	392
Emporenlogen St. Jacobi 1758 . . . . .	272	Bautenregister . . . . .	393
Johann Jacob Ramborger – Baumeister und Kartograph . . . . .	275	Personenregister . . . . .	395